

Bachelorarbeit

Sandro Nemec

Die Evolution der Roten Armee Fraktion

**Von der Stadtguerilla
zur antiimperialistischen Front**

**Bachelor + Master
Publishing**

Sandro Nemec

**Die Evolution der Roten Armee Fraktion
Von der Stadtguerilla zur antiimperialistischen Front**

Originaltitel der Abschlussarbeit: Die Rote Armee Fraktion: Radikalisierung als logisches Resultat?

ISBN: 978-3-86341-967-7

Herstellung Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH,
Hamburg, 2012

Zugl. Fachhochschule des bfi Wien GmbH, Wien, Österreich, Bachelorarbeit, Mai 2012

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Bachelor + Master Publishing, ein Imprint der Diplomica® Verlag GmbH,
Hamburg, 2012

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2012
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Die Vorgeschichte der Rote Armee Fraktion	4
2.1.1	Die Entstehung der RAF	4
2.1.2	Der Gang in den Untergrund	4
2.1.3	Die Rückkehr nach Deutschland	5
2.1.4	Die „Baader-Befreiung“	5
3	Die Rote Armee Fraktion	7
3.1	Die erste Generation	7
3.1.1	Die Gründung der RAF	7
3.1.2	Die Vorbereitungen und das „Konzept Stadtguerilla“	8
3.1.3	Die „Offensive 72“	9
3.1.4	Zwischenfazit	12
3.2	Die zweite Generation der RAF	13
3.2.1	Die Reorganisation	13
3.2.2	Die Botschaftsbesetzung in Stockholm	15
3.2.3	Die „Haag-Mayer Bande“	16
3.2.4	Die „Offensive 77“	17
3.2.5	Das Ende der zweiten Generation	22
3.2.6	Zwischenfazit	23
3.3	Die dritte Generation der RAF	24
3.3.1	Die Struktur	24
3.3.2	Die Strategie	25
3.3.3	Die Ausführung	26
3.3.4	Die Auflösung	31
4	Fazit	32
5	Literaturverzeichnis	34

1 Einleitung

Das Thema Terrorismus wird in der heutigen Zeit hauptsächlich mit dem Islamismus verbunden. Aber auch die laut Straßner „bedeutendste terroristische Organisation in der Bundesrepublik Deutschland“¹, welche sich im Jahr 1998 auflöste, ist noch immer vielen Menschen ein Begriff.

Die Anschläge der „Roten Armee Fraktion“ waren Ereignisse, die die Bundesrepublik Deutschland (BRD) über drei Jahrzehnte lang beschäftigten. Sie erzeugten ein Klima der Angst innerhalb der Bevölkerung, welches bis heute in den Köpfen der Menschen präsent geblieben ist. Auch wenn heute niemand mehr Angst hat, dass er das Opfer eines Anschlages der RAF werden könnte, so sind die Namen der Ereignisse wie beispielsweise die „Bader-Meinhof-Bande“ oder der „Deutsche Herbst“ fest im Sprachgebrauch verankert.²

Ein Grund dafür ist mit Sicherheit, dass die RAF innerhalb der BRD operierte. Damit hatte der Terrorismus im eigenen Land, wie Kraushaar schreibt „ein Gesicht bekommen“³.

Hinzu, kommt, dass diese Gruppierung aus dem Bürgertum und somit der Gesellschaft selbst entsprang. Ebenso relevant ist hier, dass das Kapitel RAF bis heute nicht vollständig abgeschlossen ist, da immer noch nicht alle Fragen zu diesem Thema beantwortet sind.⁴

Die Anfänge der RAF gehen auf die militanten Teile der Studentenbewegung zurück. Die Studenten sahen sich aufgrund einer fehlenden parlamentarischen Opposition dazu auserkoren als „Außerparlamentarische Opposition“ ein Gegengewicht zur „Großen Koalition“ im Bundestag zu bilden. Die RAF griff diese Idee auf, erweiterte sie jedoch dahingehend, dass der Protest mittels Waffengewalt durchgesetzt werden sollte.⁵ Das Ziel dieser Organisation war es in ihren Anfängen, durch die Ausübung von Anschlägen, sowohl die staatliche Ordnung als auch die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gegebenheiten in der BRD zu vernichten. Ein weiteres Feindbild für die RAF stellte die NATO dar. Gründe sowohl

¹ Straßner (2008) S. 209.

² Vgl. Pflieger (2003) S. 13.

³ Kraushaar (2007) online.

⁴ Vgl. Straßner (2008) S.209.

⁵ Vgl. Straßner (2007) S.104 ff.